

WIE BEREITE ICH MEINEN AUSZUBILDENDEN AUF DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG VOR?

Wichtige Ratschläge für Ausbildungsbetriebe

Die Prüfung ist ein markanter Tag im Leben eines Auszubildenden. Nach der Ausbildungszeit möchte er seine Abschlussprüfung mit Erfolg bestehen. Dies ist sicher auch Ihr Wunsch und der Wunsch der Personen, die an der Prüfung beteiligt sind. Damit dieser Tag auch positiv verläuft, möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, die helfen, vor der Prüfung den Auszubildenden in seinen Vorbereitungen zu unterstützen.

01 | Praktische Testprüfung im Betrieb

Ermöglichen Sie dem Auszubildenden eine praktische Testprüfung im Betrieb. So werden Prüfungsängste abgebaut. Der Auszubildende kennt dann in etwa die Niveaueanforderungen und kann sich selbst besser einschätzen. Sie können auch die eigene Prüfung schildern, um dem Auszubildenden die Angst zu nehmen.

02 | Gute Pflanzenkenntnisse

Pflanzenkenntnisse sollten während der gesamten Ausbildungszeit wichtiger Bestandteil sein. Weisen Sie den Auszubildenden auf die Notwendigkeit guter Pflanzenkenntnisse hin, damit er sich rechtzeitig fit macht. Auch die richtige Schreibweise der botanischen Namen ist von großer Wichtigkeit. Unterstützen Sie ihn dabei durch ständiges Üben/Wiederholen. Beteiligen Sie den Azubi an Pflanz- und Pflegearbeiten und stellen Sie ihm einen erfahrenen Mitarbeiter zur Seite.

03 | Sauber geführtes Berichtsheft

Das Berichtsheft ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung. Legen Sie Wert auf ein vollständig und sauber geführtes Berichtsheft, das regelmäßig vorgelegt wird und von Ihnen regelmäßig unterschrieben, korrigiert und kurzfristig wieder zurückgegeben wird. Achten Sie auf die Einhaltung der Ausbildungsinhalte.



04 | Komplettes Werkzeug

Stellen Sie mit dem Auszubildenden für die Prüfung das komplette, funktionsfähige Werkzeug inkl. UVV- Ausrüstung (Knieschoner, Handschuhe und Sicherheitsschuhe) zusammen.

05 | Erscheinungsbild

Ein gutes Erscheinungsbild am Prüfungstag ist sehr wichtig. Saubere Arbeitskleidung und Pünktlichkeit des Prüflings sollten selbstverständlich sein.

06 | Prüfungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Prüfung orientieren sich am Berufsbild „Landschaftsgärtner“ und sollten durch die Ausbildung abgedeckt worden sein. Es sind immer landschaftsgärtnerische „Alltagssituationen“ zu erläutern. Hat der Prüfling dies in seiner Ausbildung im Betrieb geübt, dürften keine Probleme auftreten.

07 | Umsetzung der Prüfungsaufgabe

Halten Sie den Auszubildenden zu überlegtem und sauberem Arbeiten an. Fachliches Können, Ordnung, Sauberkeit auf der Prüfungsfläche und die Beachtung der UVV sind wichtige Bewertungskriterien einer Prüfung. Üben Sie nochmals das Einmessen und Abstecken des rechten Winkels.

08 | Mündliche Prüfung vorbereiten

Nehmen Sie dem Auszubildenden die Scheu vor der mündlichen Prüfung am Prüfungstag. Sagen Sie ihm, dass meist alltägliche Arbeitsabläufe hinterfragt werden. Wer sich gut auf die eingereichten Einsprechthemen vorbereitet hat, hat schon die halbe Miete drin.

09 | Perspektive geben

Motivieren Sie Ihren Auszubildenden vor der Prüfung zum Beispiel mit „Perspektiven für seine berufliche Zukunft“ – die eventuell auch eine Übernahme in Ihrem Betrieb signalisieren können. Dies kann „ungeahnte“ Kräfte für die Prüfung freisetzen.



Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. wünscht Ihnen und Ihrem Auszubildenden eine gute Vorbereitungszeit auf die Prüfung und ein Prüfungsergebnis, das den Leistungen Ihres Mitarbeiters voll gerecht wird.

Die Prüfungskommission möchte erfahren, was der Prüfling kann, und nicht, was er nicht kann!

**Verband
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Sachsen-Anhalt e. V.**

Lorenzweg 56 · 39128 Magdeburg

Tel.: 0391 - 562979-51

Fax: 0391 - 562979-57

heidenreich@galabau-sachsen-anhalt.de

www.galabau-sachsen-anhalt.de



**Ihre Experten für
Garten & Landschaft**